



Polizeirevier Magdeburg

Warnung vor falschen Polizeibeamten

In den vergangenen zwei Wochen wurde der Polizei erneut gemeldet, dass Betrüger sich via Telefon als Polizeibeamte ausgeben, um so Geld zu erlangen. Das Polizeirevier Magdeburg hatte bereits am 01.02.2019 eine Warnmeldung zu solchen Betrugshandlungen herausgegeben. In den erneuten Fällen haben sich die aufmerksamen Bürger richtig verhalten, sodass die Täter keinen Erfolg hatten.

Da die Betrüger jedoch weiterhin versuchen bei ahnungslosen Bürgern Geld zu erlangen, wird hiermit erneut auf die Betrugsmasche aufmerksam gemacht.

Tipps
der Polizei:

Die Polizei wird Sie niemals um Geldbeträge bitten.

Die Polizei ruft Sie niemals unter der Polizeinotruf-Nummer 110 an.

Das tun nur Betrüger. Sind Sie sich unsicher, wählen Sie die Nummer 110. Benutzen Sie dabei aber nicht die Rückruftaste, da Sie sonst möglicherweise wieder bei den Betrügern landen, sondern wählen Sie die Nummer selber.

Sie können sich aber auch an das örtliche Polizeirevier wenden. Erzählen Sie den Beamten von den Anrufen. Am besten ist, wenn Sie die Nummer Ihrer örtlichen Polizeibehörde sowie die Notrufnummer 110 griffbereit am Telefon haben, damit Sie sie im Zweifelsfall selber wählen können.

Sprechen Sie am Telefon nie über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse.

Lassen

Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen. Geben Sie Betrügern keine Chance, legen Sie einfach den Hörer auf. Nur so werden Sie Betrüger los. Das ist keinesfalls unhöflich!

Auflegen

sollten Sie, wenn:

Sie nicht sicher sind, wer anruft. Sie der Anrufer nach persönlichen Daten und Ihren finanziellen Verhältnissen fragt, z.B. ob Sie Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände im Haus haben. Sie der Anrufer auffordert, Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände herauszugeben, bzw. Geld zu überweisen, insbesondere ins Ausland. Sie der Anrufer unter Druck setzt.

Der Anrufer Sie dazu auffordert, zu Fremden Kontakt aufzunehmen, z.B. zu einem Boten, der Ihr Geld und Ihre Wertsachen mitnehmen soll.

Glauben

Sie Opfer eines Betrugs geworden zu sein? Wenden Sie sich sofort an die örtliche Polizeidienststelle und erstatten Sie Anzeige.

Weitere Informationen

zum Thema ?Falscher Polizeibeamter?

finden Sie unter: <https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/betrug-im-namen-der-polizei/>

Polizeimeldung 074 / 01.02.2019

Warnung vor falschen Polizeibeamten

Erneut

kam es in Magdeburg zu Betrugshandlungen durch unbekannte Täter, die sich unberechtigt als Polizeibeamte ausgegeben haben.

In

den vergangenen Tagen gingen beim Polizeirevier Magdeburg mehrere Betrugsanzeigen ein. Unbekannte Täter gaben sich als Polizeibeamte aus und erbeuteten hierdurch Geld von ahnungslosen Bürgern. In zwei Fällen hatten die

Betrüger Erfolg. Bei zwei weiteren Versuchen konnte nichts erlangt werden.

Gerade

ältere Menschen sind Ziel der Täter. Aus diesem Grund bittet die Polizei deren Angehörige präventiv auf ihre Mitmenschen einzuwirken und sie auf derartige Betrugshandlungen aufmerksam zu machen.

Impressum:

Polizeiinspektion Magdeburg
Polizeirevier Magdeburg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
39104 Magdeburg, Hans-Grade-Straße
130

Tel: (0391) 546-3186

Fax: (0391) 546-3140
Mail:

presse.prev-md@polizei.sachsen-anhalt.de